



Freiwillige Feuerwehr Hadersdorf am Kamp



RETTEN
LÖSCHE
BERGEN
SCHÜT
NOTR
122

Jahresrückblick 2022





Vorwort des Kommandanten

Geschätzte Hadersdorferinnen und Hadersdorfer, Werte Mitbürger und Mitbürgerinnen

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und ein neues Jahr steht vor der Tür. In Form unseres Jahresrückblickes dürfen wir Ihnen auch heuer wieder ein umfangreiches Druckwerk mit Einblicken über die geleisteten Einsätze, erbrachten Tätigkeiten sowie den laufenden Dienstbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Hadersdorf überreichen. Lassen Sie gemeinsam mit uns das vergangene Feuerwehrjahr Revue passieren und blättern Sie in unserem Jahresrückblick, welcher nun in einem neuen und frischen Design bei Ihnen zu Hause angekommen ist.

Ein mit Sicherheit ereignisreiches, forderndes, aber auch ein von Erfolg gekröntes Jahr liegt hinter uns. Erfolg, den man sich bei der Gründung der Feuerwehrjugend Hadersdorf im Jahr 2000, nur schwer erträumen konnte. Durch das kameradschaftliche Gefüge und eine vorbildliche Ausbildung konnte unsere Feuerwehrjugend beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb den hervorragenden 5. Platz erkämpfen. Diese Leistung qualifizierte die Jugendgruppe auch für den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb. Die Feuerwehrjugend Hadersdorf zählt somit zu den besten Gruppen aus ganz Österreich! Auf diesen Erfolg kann man zu Recht stolz sein.

Der Zusammenhalt und das Miteinander ist nicht nur bei der Feuerwehrjugend wichtig. Auch innerhalb des Aktivstandes der Feuerwehr, ja sogar länderübergreifend wird dies gelebt. Durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine stoßen die örtlichen Einsatzkräfte mit ihrer Ausrüstung an so manche Belastungsgrenze. Die Feuerwehr Hadersdorf hat deshalb im Frühjahr einen Hilfskonvoi mit Feuerwehrgerätschaften, Armaturen und Einsatzbekleidung unterstützt. In der Hoffnung, dass diese Gerätschaften noch viele weitere Leben retten können, wurden diese dringend benötigten Einsatzmittel gespendet.

Die vergangenen Jahre der Pandemie stellten uns vor große Herausforderungen. Doch entgegen so mancher Expertenmeinung gibt es doch noch



Menschen, die sich dem Ehrenamt verschreiben und sozial engagieren möchten.

Aktuell verzeichnen wir mit 27 Jugendlichen einen Höchststand an Mitgliedern der Feuerwehrjugend. Insgesamt sind 118 Mädchen, Burschen, Frauen und Männer in der Feuerwehr Hadersdorf tätig. Diese Schlagkraft ist vor allem unter Tage, wenn viele Mitglieder in ihre Arbeitsstätten auspendeln, für die Einsatzbereitschaft unerlässlich.

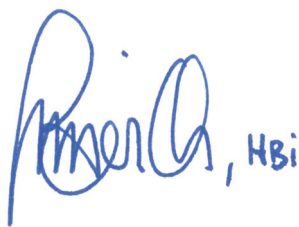
Eine freiwillige Leistung, die im abgelaufenen Jahr statistisch gesehen überaus häufig zum Einsatz gerufen wurde. Der Großteil der abgearbeiteten Einsätze war auf dem technischen Sektor beheimatet, ein Bruchteil davon entfällt auf Brandeinsätze. PKWs wurden aus acht Hadersdorfer Entwässerungsgraben befreit. Neben diesen harmlosen Einsätzen, deren Alarmierung manch einem Feuerwehrmitglied ein Schmunzeln ins Gesicht zauberte, wurde unsere Hilfe auch bei schwereren Verkehrsunfällen und Bränden gefordert. Hier könnte man fast vergessen, dass jeder Einzelne dieser Einsätze von rein freiwilligen Mitgliedern abgearbeitet wird.

Auch das Fest der FF Hadersdorf wurde, nach zwei Jahren ohne größere Festveranstaltung in unserer Gemeinde, durch Ihren geschätzten



Besuch ein Erfolg. Außerhalb des gewohnten Rahmens des Parkfestes ein eigenes Fest zu veranstalten, war eine überaus große Herausforderung, die von den Mitgliedern und vielen helfenden Händen bravourös gemeistert wurde. Diese Art von Veranstaltung ist die wichtigste Einnahmequelle der Feuerwehr. Die dabei lukrierten Finanzmittel sind für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unerlässlich, die Inflation und die damit einhergehende Teuerung trifft nicht nur Sie als Privatperson. Bei den benötigten Einsatzmitteln und Gerätschaften, angefangen von der Einsatzbekleidung bis hin zum einfachen Ersatzteil für das Einsatzfahrzeug, gibt es laufend Preisanpassungen. Wir werden alles daransetzen, auch in Zukunft einsatzbereit zu sein, um Ihnen im Notfall helfen zu können.

Auf den folgenden Seiten können Sie nun einen Einblick in unsere vielfältigen Aufgabenbereiche und abgeleiteten Tätigkeiten im Jahr 2022 werfen. Natürlich möchte ich mich bei den Mitgliedern der FF Hadersdorf, bei unseren PatInnen und Ehrenmitgliedern, der Gemeindeführung und vor allem bei Ihnen, liebe HadersdorferInnen, herzlich für die immerwährende Unterstützung bedanken. Ich wünsche Ihnen/Euch im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Hadersdorf zum bevorstehenden Jahreswechsel alles erdenklich Gute und viel Gesundheit im Jahr 2023.



Hochachtungsvoll
Christoph Firlinger, HBI
Kommandant der Feuerwehr Hadersdorf am
Kamp

Personalia

30. Geburtstag

OFM Michael Mayerhofer am 12.03.
OV Carina Weber am 06.05.

40. Geburtstag

LM Dieter Edelbauer am 23.02.

50. Geburtstag

OFM Johannes Edelbauer am 27.01.
LM Walter Zach am 17.05.
LM Michael Pernerstorfer am 12.11.

65. Geburtstag

LM Gerhard Weber am 26.06.
LM Herbert Flöck am 28.11.

70. Geburtstag

EOBI Alfred Puhl am 28.01.
EOBM Alfred Bernleithner am 03.05.

80. Geburtstag

EV Bruno Pernerstorfer am 18.08.
Hildegard Mayer am 03.11.
(Patin und Ehrenmitglied)

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON EHRENMITGLIED ROSE ZACH

Patin und Ehrenmitglied Frau Rose Zach, verstarb am 09. November 2022 plötzlich und unerwartet im 82. Lebensjahr.

Wir verlieren mit dem Ableben von Frau Rose Zach eine verdiente Patin und Ehrenmitglied.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der gesamten Familie.





Fahrmeisterbericht 2022

Da nach dem Lockdown viel am Fuhrpark gearbeitet wurde, blieben uns heuer zu den periodischen Überprüfungen einige Kleinigkeiten und viele Fahrerschulungen.

Fahrzeugpflege, Kleinreparaturen an diversen Geräten, Wartung und Sichtkontrollen, sowie verschiedenste organisatorische Dinge werden oftmals im Hintergrund abgewickelt.

Bei den Fahrerschulungen ist anzumerken, dass hier nicht nur die Schulungen für unsere KFZ mit einer höchstzulässigen Gesamtmasse von 3,5 t geschult werden, sondern heuer zum ersten Mal auch eine interne Ausbildung inkl. Fahrprüfung für unser neues / altes Kleinlöschfahrzeug durchgeführt wurde.

Da es sich hierbei um ein 5,5t Fahrgestell handelt, ist hierfür eine zusätzliche Ausbildung nötig, die im Feuerwehrführerschein vermerkt wird.

Der Theorieteil von drei Unterrichtseinheiten à 50 min. wurde in der Feuerwehr Krems abgehalten, der praktische Teil, von fünf Unterrichtseinheiten à 50 min. wurde feuerwehrintern unterrichtet.

Alle „FahrschülerInnen“ stellten ihr erworbenes Wissen bei der praktischen Prüfung unter Beweis und somit kam es bei allen zu einem positiven Abschluss.

Das Rüstlöschfahrzeug versieht zuverlässig seinen Dienst und wurde heuer um ein Tablet zur Unterstützung des Einsatzleiters.

Da die Digitalisierung im Einsatzbereich voranschreitet, sind wir auch hier „up to date“ und führen somit Einsatzpläne, diverse Karten, usw. in digitaler Form mit.

Das Versorgungsfahrzeug läuft einwandfrei und ist dem Wartungsplan entsprechend serviciert.

Beim Kleinlöschfahrzeug wurden einige Änderungen im Ladeplan vorgesehen.

Bei der eingebauten Tragkraftspritze waren heuer beide Treibstoffschläuche, die zum Einspritzsystem führen, undicht. Diese wurden fachmännisch erneuert.

Beim Mannschaftstransportfahrzeug wurde der fahrerseitige Airbag von der Firma AVNÖ getauscht, da es bei Mercedes hier eine „Produktverbesserung“ gab.

Die § 57a – Begutachtungen verliefen alle positiv, somit ist der Fuhrpark einsatzbereit.

Neues Helm- und Farbkonzept bei der FF Hadersdorf

Nach längerer Planungszeit wurde bei der Feuerwehr Hadersdorf ein neues Farbkonzept bei den Einsatzhelmen umgesetzt.

Seit vergangenem März gibt es zwei neue Helmfarben, welche die Erkennung der Führungspositionen erleichtert. Zusätzlich zu den bestehenden gelben Helmen gibt es nun jeweils silberne und rote Helme.

Die Farbe Silber kennzeichnet den Kommandanten und dessen Stellvertreter, welche im Einsatzfall die Einsatzleitung übernehmen. Die roten Helme werden in Zukunft die zwei Zugskommandanten tragen, welche im Einsatzfall andere Führungspositionen übernehmen bzw. die Einsatzleitung.

Mit dieser neuen Farbgebung sind wichtige Führungspositionen nun nicht mehr nur mit einem Warnüberwurf gekennzeichnet, sondern auch an der Helmfarbe erkennbar.



Flammi 2022

„Ein schrilles Geräusch...

Ein gleichbleibender Ton...

Oh, Gottseidank, er setzt ab, hoffentlich hört das nun auf...

Oh Nein, es geht doch schon wieder los! Und das Ganze drei Mal hintereinander?!

Dieser Lärm ist doch unerträglich! Wie soll man hier nur schlafen können? Eigentlich ist das eine Frechheit!“

...Ist damit vielleicht unsere Sirene gemeint? Und ich, der Flammi, wusste gar nicht, dass um diese so ein „Wirbel“ gemacht wird!

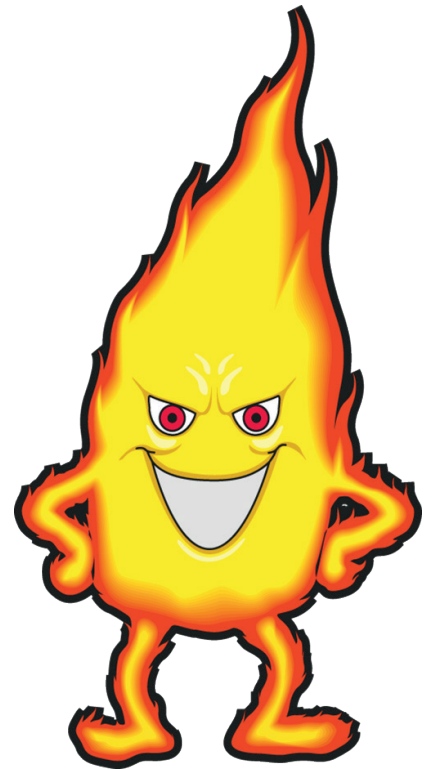
Was ist die Sirenenalarmierung überhaupt? Die Sirenenalarmierung dient in Österreich ursprünglich der Zivilschutzalarmierung. Wir hören diese jeden Samstag zur Mittagszeit und immer am ersten Samstag im Oktober als Zivilschutzprobe. Sie wissen eh: Warnung, Alarm und Entwarnung.

Diese Signale stören uns ja normalerweise nicht, außer vielleicht beim geliebten Mittagsschläfchen.

Jedoch was nicht planbar ist, ist die Feuerwehralarmierung. Ja, wir Feuerwehrleute werden auch durch die Sirene alarmiert. Egal ob es ein Brandeinsatz mit Menschenrettung, ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person oder eine einfache Fahrzeugbergung ist. Die Sirene heult drei Mal hintereinander. Und das zu jeder möglichen Tages- und Nachtzeit.

Ok, zugegeben. Parallel dazu gibt es eine Info aufs Handy jedes Feuerwehrmitgliedes, dies ist aber nur eine Zusatzinfo und ersetzt nicht die Alarmierung, da ja nicht gesichert ist, dass das Handy auch den Alarm empfängt.

So, nachdem ich unser technisches Hintergrundwissen nun etwas aufgefrischt habe, widme ich mich wieder dem ursprünglichen „Problem“. Ist doch wirklich unzumutbar, dass man mitten in der Nacht aus dem Schlaf gerissen wird, oder? Ich kann Sie beruhigen, wir werden genauso aus dem Schlaf gerissen. Was wir aber nicht können ist, dass wir die drei Mal 15 Sekunden Sirenenton abwarten und dann einfach weiterschlafen. Rasch wird die notwendigste Bekleidung angezogen. Sie werden es nicht glauben, aber dies ist oftmals nicht so einfach, da man ja vor 10 Sekunden noch



in der Tiefschlafphase verweilte. Danach ab in Richtung Feuerwehrhaus. Immer im Gedanken, was mich wohl bei dem Einsatz erwarten wird? Ist jemand verletzt? Müssen wir ein Menschenleben retten? Ein Blick auf die Uhr - Uh, es ist schon 05:49 Uhr in der Früh, ich muss in rund einer halben Stunde in die Arbeit fahren. Ich muss meinen Chef informieren. Den Fokus wieder zurück auf das Wesentliche: Im Feuerwehrhaus angekommen, schnell die Einsatzbekleidung anziehen und das Fahrzeug besetzen. Weniger als fünf Minuten vom Alarm bis zur Ausrückemeldung des voll besetzten Feuerwehrautos...

Warum machen wir das? Feuerwehrleute sind Idealisten. Sie opfern ihre Freizeit, um anderen Menschen in einer besonderen Situation oder Notlage zu helfen. Sie opfern ihren Schlaf und ihre Urlaubsstunden für dieses freiwillige Engagement. Ist es da nicht etwas unverständlich, dass man sich mit der Thematik dieser wirklich überaus frechen Sirene auseinandersetzen muss?

Gute Frage. Was meinen Sie?

Ihr Flammi





Florianimesse 2022

Am 07.05.2022 fand in der Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp die Florianimesse 2022 statt. Der heilige Florian, welcher an diesem Tag gefeiert wird, ist der Schutzpatron der Feuerwehren.

Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer Ernst Steindl. Die Feuerwehr Hadersdorf war mit 52 Mitgliedern vertreten, welche bei der Messe den Segen des heiligen Florian erbaten.

Im Rahmen der Messe wurde ebenfalls das 20-jährige Bestehen der Feuerwehrjugend Hadersdorf gefeiert, sowie neue Spritzwände und Kübelspritzen von Pfarrer Ernst Steindl gesegnet. Die Feuerwehrjugend bekam zur Feier des Tages eine Statue des heiligen Florians durch das Ehepaar Anna (Fahnenpatin und Ehrenmitglied) und Alfred (Ehrenoberbrandmeister) Bernleithner übergeben. Dafür nochmals vielen Dank!

Während der Messe wurden auch zwei Kameraden der Feuerwehr Hadersdorf geehrt. Markus Bors wurde der Dienstgrad Feuerwehrmann ver-

liehen, Hannes Viehauser erhielt das Verdienstzeichen in Bronze der FF Hadersdorf.

Zum Abschluss der Messe ging es noch gemeinsam ins Feuerwehrhaus, wo eine kleine Agape auf die Kameradinnen und Kameraden wartete.



Mitgliederversammlung 2022

Am 26. März fand in der Pausenhalle der Volksschule Hadersdorf im Beisein zahlreicher Funktionäre und Ehrengäste die Mitgliederversammlung im 157. Bestandsjahr der FF Hadersdorf statt. Es wurden sämtliche Berichte und Statistiken von den Sachbearbeitern vorgetragen. Die Freiwillige Feuerwehr Hadersdorf am Kamp leistete insgesamt 12.092 Stunden freiwillig und unentgeltlich für die Bevölkerung. Kommandant HBI Christoph Firlinger und Stellvertreter HBI Daniel Weißmann durften erstmals in Ihren neuen Funktionen folgende Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen aussprechen:

Angelobungen Feuerwehrjugend:

- Florian Fuchs
- Florian Hackl
- Tobias Hackl
- Alexander Winkler
- Jakob Zach

Angelobungen Aktivdienst:

- Markus Bors
- Fabienne Hölzlsauer
- Sophie Pasch
- Tatjana Richter
- Sophie Schwarzinger

Beförderung zum Hauptlöschmeister:

- Wolfgang Edelbauer

Verdienstzeichen der FF Hadersdorf in Bronze:

- Florian Schieder
- Matthias Zach
- Michael Zach

Verdienstzeichen der FF Hadersdorf in Silber:

- Stefan Bauer
- Patrick Oberlojer
- Thomas Pennerstorfer
- Thomas Puhl

Verdienstzeichen der FF Hadersdorf in Gold:

- Marko Zehethofer

Weiters bedankte sich EHBI Ewald Weißmann für die letzten 15 Jahre im Kommando und die letzten 10 Jahre als Kommandant. Er ist froh über die gute Jugendarbeit und er ist stolz ein Teil der Feuerwehr zu sein.

Im Anschluss fand der gemütliche Ausklang in der Färberstub´n Horky statt.





Teelichtöfen sind gefährlicher als ihr Nutzen!

Mit ein paar Kerzen und Tontöpfen die Wohnung zu heizen, klingt aufgrund der hohen Energiepreise sehr verlockend. Teelichtöfen sind sehr kostengünstig herzustellen, sie lohnen sich jedoch nicht, da sie im wahrsten Sinne des Wortes brandgefährlich sind.

Der Traum von der günstigen Gas-Alternative, der sich dank Social Media wie ein Lauffeuer verbreitet, erlischt beim genaueren Blick mindestens genauso schnell wie die kleine Kerze selbst. Wir als Feuerwehr raten ab, sich einen Teelichtofen zu basteln.

Um die davon ausgehende Gefahr zu erkennen, muss man die Funktionsweise einer Kerze verstehen. Nach dem Anzünden des Kerzendochtes schmilzt etwas Wachs. Dieser wird durch den Docht hochgezogen und verdampft an seiner Spitze. Dort entzündet sich der Wachsdampf. Dieser brennt und nicht wie viele vermuten der Docht. Kerzenwachs beginnt je nach Zusammensetzung bereits ab 280 Grad zu brennen.

Stehen zu viele Teelichter unter dem Tontopf eng beieinander, staut sich die Wärme unter diesem. Die dadurch entstehende enorme Hitze sorgt dafür, dass sich das Wachs entzünden kann. Durch

den darüberstehenden Tontopf können sich die Flammen nicht in die Höhe, sondern nur zu den Seiten ausbreiten. Auch können durch die Hitze die Tongefäße platzen. Beides sorgt für eine Brandausbreitung auf umliegende Gegenstände und Möbel.

Falsche Löschversuche stellen eine weitere, nicht unerhebliche Gefahr dar. Fatal wäre nämlich der Versuch, dieses Feuer mit Wasser zu löschen. Aufgrund der enormen Hitze verdampft das Wasser und reißt brennende Wachspartikel mit sich. Die Folge ist eine enorme Stichflamme. Die richtige Vorgehensweise zum Löschen wäre genauso wie bei einem Fettbrand, nämlich das Feuer mit einer Löschdecke zu ersticken. Eine Löschdecke sollte sich ohnehin in jedem Haushalt wiederfinden.

Abseits der Teelichtöfen noch eine dringende Bitte der Feuerwehr Hadersdorf:

- Verzichtet auf Teelichtöfen und stellt Tee-lichter grundsätzlich nicht nah beieinander auf.
- Bitte auch keine Griller in Innenräumen nutzen - völlig egal ob Holzkohle, Briketts oder Gas.
- Auch gasbetriebene Heizgeräte wie etwa für Terrassen (Heizschwammerl) sind NICHT für den Innenbereich geeignet.



Foto: Matthias Fischer / LFK NÖ



Atemschutz und Feuerwehr- medizinischer Dienst

Im Frühjahr wurde der jährliche Leistungstest - (Finnentest) durchgeführt, bei dem wird die Fitness der Atemschutzgeräteträger überprüft wird.

Die Feuerwehr Hadersdorf am Kamp konnte zwei neuen Mitgliedern zur bestandenen Ausbildung „Atemschutzgeräteträger“ gratulieren.

In Summe stehen aktuell 36 Atemschutzgeräteträger zur Verfügung. Sechs Mitglieder absolvierten die Atemschutz-Stufe 4, wo sie in einem gasbefeuchten geschlossenen Container einen Löschangriff unter Atemschutz bei mehreren hundert Grad und echter Flammenbildung beüben.

Drei Mitglieder konnten ihre Erste Hilfe Kenntnisse in einem 16-stündigen Kurs wieder auffrischen. Weiters absolvierten acht Feuerwehrjugendmitglieder einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold.



Nachrichtendienst

Fünf neue Besitzer des NÖ Funkleistungsabzeichen

Nach Wochen der Vorbereitung fand am 4. und 5. März 2022 im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln der Bewerb für das Funkleistungsabzeichen statt. Bei sechs praxisnahen Disziplinen: Arbeiten mit dem Digitalfunkgerät, Verfassen und Absetzen von Funkgesprächen, Lotsendienst, Arbeiten in der Einsatzleitung, Lagemeldung und Fragen aus dem Feuerwehrfunkwesen konnten unsere Teilnehmer erstklassige Leistungen liefern.

Wir gratulieren Florian Horky, Giovanni Kargl, Johanna Koppensteiner, Marcel Pernerstorfer und Lara Ramoser zum Erreichen des Abzeichens.





Unterabschnittsübung Hadersdorf

Am 3. November wurde im Unterabschnitt Hadersdorf eine Unterabschnittsübung abgehalten. Übungsannahme war ein Kellerbrand in der Volksschule Hadersdorf mit mehreren vermissten Personen, welche im Gebäude verteilt waren. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war die Lage unübersichtlich, da es neben dem Bekämpfen des aktiven Brandes, mehrere vermisste Personen zu retten gab. Insgesamt waren sechs Atemschutztrupps im Objekt eingesetzt, um schnellstmöglich die Brandbekämpfung und die Personenrettung gleichzeitig durchführen zu können.

Um die Wasserversorgung für den Innen- und Außenangriff gewährleisten zu können, wurde neben einem Hydranten auch Wasser aus dem nahegelegenen Kamp angesaugt. Mehrere Personen mussten mit Leitern aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Die Situation im Gebäude wurde mit Kunstnebel und einer Geräuschkulisse so gut wie möglich an ein reales Einsatzgeschehen angepasst.



Nachdem acht Personen gefunden und in Sicherheit gebracht und der Brand erfolgreich bekämpft wurde, konnte der Abend mit einer Übungsnachbesprechung beendet werden.

Diese große Übung mit den Feuerwehren El-sarn-Wiedendorf, Kammern, Oberholz-Diendorf und Straß im Straßertale hat einmal mehr gezeigt, dass die Zusammenarbeit im Ernstfall perfekt funktioniert.



Wettkampfgruppen

Nach 2-jähriger Bewerbungspause sind heuer erstmal wieder Bewerbe durchgeführt worden. Am Anfang der Saison war jedoch noch nicht an ein Training zu denken, da es die Vorgaben des NÖ LFV nicht erlaubten. Daher absolvierte jedes Mitglied ein eigenständiges Training, um nach den beiden ausgefallenen Jahren wieder in Gang zu kommen und sich wieder in die Trainingsroutine einzufinden. Zwei Gruppen (Hadersdorf 1 und 2) haben Woche für Woche zuerst im Keller des FF-Hauses und anschließend am Übungsplatz der FF Hadersdorf trainiert.

„Training ist der erste Schritt zum Sieg“, war das heurige Motto der Wettkampfgruppen. Höhepunkte einer Bewerbungssaison sind sicherlich die Bewerbe, bei denen sich die Wettkampfgruppen in sportlicher Manier miteinander messen und eine möglichst fehlerfrei und schnelle Übung zeigen wollen.

Der AFLB Kirchberg in Neustift wurde als „Trainingsbewerb“ für die Bewerbe im eigenen Bezirk besucht. Nach einem geglückten Start in die Bewerbungssaison standen die beiden Höhepunkte der Saison am Programm, der AFLB in Lichtenau und der BFLB in Moritzreith, bei welchen bestmögliche Ergebnisse erzielt wurden.

Als Draufgabe besuchte man noch den LFLB in Tulln sowie den Fire Fighter Cup unserer Freunde aus Niederrussbach.

Die heurigen Bewerbungsergebnisse zeigen den Ehrgeiz, die Motivation, die Gruppendynamik aber

auch den Siegeswillen unserer Gruppen. Die Stärke unseres ausgeglichenen Kollektivs spiegelt sich in den Silberergebnissen wieder. Umso erfreulicher war es, dass nach dem ersten Bezirkssieg der Feuerwehrjugend bei einem Bezirksbewerb auch die aktive Mannschaft der WKG 1 erstmals einen Bezirkssieg ohne Alterspunkte in Silber feiern durfte. Ein Meilenstein, der motiviert und uns für die nächsten Jahre pusht....

Bewerbungsergebnisse:

AFLB Kirchberg in Neustift (Testbewerb für uns)

BRONZE – 1. Platz – Hadersdorf 1

SILBER – 1. Platz – Hadersdorf 1

AFLB Gföhl in Lichtenau

BRONZE – 3. Platz – Hadersdorf 1

BRONZE – 7. Platz – Hadersdorf 2

SILBER – 1. Platz – Hadersdorf 1

BFLB Krems in Moritzreith

BRONZE – 7. Platz – Hadersdorf 1

SILBER – 1. Platz – Hadersdorf 1

Fire Cup – 6. Platz – Hadersdorf 1

LFLB in Tulln

BRONZE – 54. Platz – Hadersdorf 1

BRONZE – 259. Platz – Hadersdorf 2

SILBER – 46. Platz – Hadersdorf 1

Fire Fighter Cup Niederrussbach

15. Platz – Hadersdorf 1

47. Platz – Hadersdorf 2





Einsätze

Täglich grüßt der Entwässerungsgraben

Die KameradInnen der Feuerwehr Hadersdorf wurden zu einer Fahrzeugbergung auf einen Parkplatz alarmiert...

So, oder so ähnlich begann der eine oder andere Bericht der Feuerwehr Hadersdorf im letzten Jahr. Denn das Alarmstichwort „Fahrzeugbergung“ wurde für viele Kameraden der Feuerwehr zu einem immer wiederkehrenden Begriff, wenn der Pager piepte.

Im Jahr 2022 ereignete sich in Hadersdorf eine auffällige Häufung von gleichen Einsätzen im Zusammenhang mit Pkw LenkerInnen, welche beim sicheren Abstellen ihres Autos über einen Randstein in den Entwässerungsgraben fuhren.

Die erste Fahrzeugbergung dieser Art wurde am 15. Juni alarmiert, am 22. Juni die zweite und am 26. Juni die dritte. Die Fortsetzung folgte am 22. und am 29. August. Mit dem 1. September und dem 10. Oktober kam die Einsatzserie zu einem vorläufigen Ende.

Bei diesen sieben Einsätzen wurden die Unfallfahrzeuge, schon fast „routinemäßig“, unter Einsatz von Hölzern, Hebekissen und der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges, aus ihrer misslichen Lage befreit. Erstaunlicherweise wurden alle Fahrzeuge ohne größere Schäden aus dem Graben geborgen und die LenkerInnen konnten die Heimreise, wie gewohnt, mit ihrem PKW antreten. Ganz nach dem Motto „Einmal geht's noch“ warten wir gespannt auf die nächste Alarmierung, wenn es wieder heißt „PKW über Randstein im Entwässerungsgraben“.

Technische Hilfeleistung für die FF Hadersdorf

Am Freitag, den 02. April 2022 wurde die Feuerwehr Hadersdorf zu einer technischen Hilfeleistung im Ortsgebiet von Hadersdorf gerufen.

Nachdem ein Klein-LKW aus ungeklärter Ursache beim Vorbeifahren zwei Carports mitgerissen hatte und sich darunter mehrere Autos befanden, wurde zur Gefahrenabwehr die Feuerwehr Hadersdorf hinzugezogen.



Die zerstörten Carports wurden mit Hilfe eines Staplers angehoben, um die eingeklemmten Autos mittels Radroller entfernen zu können.

In weiterer Folge konnte die Holzkonstruktion, nur in kleinen Teilen, auf eine angrenzende Wiese verkehrssicher abgelegt werden.

Nach zirka einer Stunde Arbeit, konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Fotos: © Manfred Wimmer

Brand in einer Autowerkstätte

Am Montag, den 16. Mai 2022 wurde die Feuerwehr Hadersdorf gegen 09:30 Uhr zu einem Scheunen- bzw. Schuppenbrand (Alarmstufe B3) alarmiert.

Innerhalb weniger Minuten war die Feuerwehr Hadersdorf mit drei Fahrzeugen vor Ort. Der Gruppenkommandant des RLF Hadersdorf stellte nach dem Eintreffen schnell fest, dass es sich um eine Autowerkstätte handelte, welche zu einem Großteil brannte.

Durch einen schnellen Innenangriff mit einem Atemschutztrupp der Feuerwehr Hadersdorf

konnten die Flammen niedergeschlagen und ein größerer Schaden verhindert werden. Eine besonders große Gefahr ging von einem Ölfass mit brennbarer Flüssigkeit aus, welches sich unmittelbar neben dem Brandherd befand. Dieses Fass und eine mit Gas gefüllte Flasche, wurden ins Freie gebracht und gekühlt. Nachdem die Löscharbeiten zum größten Teil erledigt waren, übergab der Atemschutztrupp der FF Hadersdorf den Brandraum an einen anderen Trupp, welcher die Nachlöscharbeiten durchführte.

Nach gut einer Stunde konnten alle Fahrzeuge wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Verkehrsunfall zwischen PKW und Wohnmobil

Am Mittwoch, dem 06. Juli 2022 wurde die Feuerwehr Hadersdorf gegen 17:00 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern nach Kammern zu einem Verkehrsunfall gerufen.

Nach wenigen Minuten stellten die eingetroffenen Kräfte fest, dass es sich um einen Zusammenstoß





zwischen einem PKW und einem Wohnmobil handelte. Nach dem Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge, war das Wohnmobil umgekippt und lag auf der Seite. Der PKW, welcher Flüssigkeiten verlor, lag stark beschädigt auf der Straße.

Aufgrund der Größe des Wohnmobiles, wurde das Wechselladefahrzeug der Feuerwehr Langenlois über die Bezirksalarmzentrale Krems angefordert, um beim Aufstellen zu unterstützen.

Das umgekippte Wohnmobil wurde mit Hilfe einer Seilwinde wieder aufgestellt. Durch Zufall war am Unfallort ein LKW-Fahrer, welcher einen Bagger geladen hatte. Dieser unterstützte die Feuerwehr mit dem Bagger, indem er das Wohnmobil, während dem Aufstellen gegen ein weiteres Umkippen sicherte.

Nachdem die Straße von allen Trümmerteilen sowie Flüssigkeiten befreit war, konnte die Feuerwehr Hadersdorf wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Viele Einsätze nach schwerem Sturm

Nach einem schweren Gewitter in den frühen

Abendstunden des 18. August 2022 wurde die Feuerwehr Hadersdorf zu mehreren Sturmereignissen alarmiert. Gegen 17:50 Uhr, kurz nachdem die starken Windböen nachließen, wurde die Feuerwehr Hadersdorf zum ersten Einsatz des Abends gerufen. Ein Baum war auf einem Parkplatz auf ein, zum Glück leeres Auto gestürzt und hing quer über die Einfahrt. Als die Kameraden noch beim Beseitigen der Schäden waren, wurden zwei weitere Einsätze im Ortsgebiet gemeldet. Aufgrund der angespannten Lage im Bezirk Krems, baute die Feuerwehr Hadersdorf im Feuerwehrhaus eine Einsatzleitung für das Ortsgebiet auf, um die Einsätze nach Dringlichkeit abarbeiten zu können. Dies stellte sich als sinnvoll heraus, da wenige Minuten später einige weitere Sturmschäden gemeldet wurden. Im Laufe des Abends beseitigte die Feuerwehr Hadersdorf mit ihren Kräften einige Bäume auf Straßen, ein umgestürzter Strommast wurde gesichert, ein Baum auf einem PKW wurde beseitigt, ein entwurzelter Baum, der auf ein Haus fiel entfernt, sowie Verkehrswege von diversen Verschmutzungen, wie Ästen oder vom Wind verwehte Gegenstände freigemacht. Nach mehreren Stunden harter Arbeit konnte die



Feuerwehr Hadersdorf wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.

Menschenrettung wird zur Personensuche

Am Abend des 01. Oktober 2022 wurde die Feuerwehr Hadersdorf am Kamp gemeinsam mit der Feuerwehr Gobelsburg-Zeiselberg und der Feuerwehr Langenlois zu einer Menschenrettung nach einem vermutlichen Verkehrsunfall alarmiert.

Da der Anrufer nicht genau wusste, wo er sich zum Zeitpunkt des Unfalles befand, und der Kontakt aufgrund eines leeren Handyakkus abbrach, wurde im näheren Umkreis der zuletzt bekannten Position gesucht.

Nachdem der Suchradius immer größer wurde und keine Spur des verunfallten PKWs zu finden war, alarmierte die Einsatzleitung Gobelsburg die neue Sondergruppe „Drohne“ der Feuerwehr Krems nach. Diese suchte zusätzlich die Umgebung aus der Luft ab.

Wenige Minuten nach Suchbeginn mit Hilfe der Drohne wurde diese aber wieder abgebrochen,

da der Polizeihubschrauber auch bekannt als „Libelle“ die weitere Suche aus der Luft übernahm. Etwa zwei Stunden nach Beginn der Suche konnte die Einsatzstelle gefunden werden. Diese war aber nicht wie angegeben in Gobelsburg, sondern in Langenlois ca. drei Kilometer entfernt.

Der leicht verletzte Fahrer wurde aus dem PKW befreit und das Fahrzeug entfernt. Nach mehreren Stunden Arbeit konnten die Kräfte der Feuerwehr Hadersdorf gegen 22:30 Uhr wieder einrücken.

Schwerer Arbeitsunfall auf Baustelle

Im vergangenen Oktober wurde die Feuerwehr Hadersdorf gegen 15:45 Uhr zu einem „Einsatz Person in Notlage“ im Ortsgebiet von Hadersdorf alarmiert.

Ein Arbeiter einer Tiefbaufirma wurde, aus ungeklärter Ursache, von einem herunterfallenden Baggerlöffel schwer am Bein verletzt und befand sich zum Zeitpunkt des Unfalls in einer Künette. Beim Eintreffen der Feuerwehr Hadersdorf wurde der verletzte Bauarbeiter bereits von einem Team der Rettung, sowie dem Notarzt des Chris-





tophorus 2 versorgt. Nachdem der Patient noch in der Künette stabilisiert wurde, konnte er mit Hilfe einer Schaufeltrage und zwei Steckleiterteilen sicher aus dem Arbeitsgraben gerettet werden. Durch die Tiefbaumaßnahmen musste besonderes Augenmerk auf die Beschaffenheit des Bodens und der Grubenwände gelegt werden, um sicher am Patienten arbeiten und diesen retten zu können. Nachdem der Verletzte zum Notarztbuschrauber gebracht wurde, konnten die Kräfte der Feuerwehr Hadersdorf wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.

Menschenrettung nach Fahrzeugüberschlag

Am Sonntag, dem 16. Oktober 2022 wurde die Feuerwehr Hadersdorf gegen 20:30 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person nach Wiedendorf alarmiert.

Ein PKW war aus ungeklärter Ursache in einer scharfen Linkskurve von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich überschlagen. Der Fahrer befand sich zum Zeitpunkt der Alarmierung noch im

Fahrzeug, konnte sich aber mit Hilfe eines Ersthelfers selbst befreien.

Nach Eintreffen der Feuerwehr Hadersdorf konnte das Fahrzeug mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges wieder aufgestellt und die Batterie abgeklemmt werden. Nachdem die Fahrbahn gesäubert war, wurde die Feuerwehr Langenlois mit dem Wechselladefahrzeug nachalarmiert, um den PKW verbringen zu können.

Nach ca. 1,5 Stunden rückten die Kräfte der Feuerwehr Hadersdorf wieder ein und stellten die Einsatzbereitschaft wieder her.



Hilfsaktion für ukrainische Feuerwehren

Im Jahr 2022 lief in Polen eine staatlich organisierte Hilfsaktion für ukrainische Feuerwehren, welche vom Niederösterreichischen Feuerwehrverband unterstützt wurde. Dabei wurden die Niederösterreichischen Feuerwehren gebeten Material, welches nicht benötigt wird, für unsere Kameraden in Not zur Verfügung zu stellen.

Die Feuerwehr Hadersdorf beteiligt sich mit Material und Manpower bei der Hilfsaktion in der Ukraine. Ausgeschiedenes, aber noch intaktes Material, wie zum Beispiel Helme, Einsatzbekleidung, Gummistiefel und Schläuche wurden von der Feuerwehr Hadersdorf gespendet.

Weiters wurde der Transport von Sachspenden umliegender Feuerwehren, wie Straß und Kammerl, nach Tulln in das Katastrophenschutzlager vom Personal der Feuerwehr Hadersdorf erledigt. Tage darauf brach ein weiterer Konvoi von Niederösterreichischen Feuerwehrfahrzeugen nach Polen auf, um die Spenden abzuliefern.



Erfolgreich absolvierte Ausbildungsprüfung

Am Freitag, dem 29. April 2022 absolvierten zwei Gruppen der Feuerwehr Hadersdorf die Ausbildungsprüfung Atemschutz, in Bronze und Silber. Bei den vier Stationen, welche einen Atemschutzeinsatz simulieren, wird besonderes Augenmerk auf das richtige Arbeiten unter Zeitdruck gelegt. Bei Station 1 wird das Atemschutzgerät überprüft und unter Zeitdruck im Fahrzeug angelegt. Nach dem Anlegen des Pressluftatmers wird bei Station 2 eine vermisste Person in einem verrauchten Raum gerettet und mittels Tragetuch in Sicherheit gebracht. Station 3 ist eine Hindernisbahn, welche mit einer Löschleitung überwunden werden muss. Ziel ist es, dass der Atemschutztrupp sich gegenseitig hilft und nicht den Kontakt zur Schlauchleitung bzw. zu anderen Truppmitgliedern verliert. Bei Station 4 muss unter dem richtigen Ablegen des Atemschutzgerätes die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden. Während der Trupp die Pressluftatmer versorgt, muss der Gruppenkommandant 15 Fragen ziehen und richtig beantworten.

Folgende Kameraden haben die Ausbildungsprüfung erfolgreich absolviert:

In Bronze:

Bastian Hauser, Christian Loibenböck, Giovanni Kargl und Patrick Oberlojer

In Silber:

Daniel Weissmann, Daniel Blauensteiner, Thomas Puhl und Alexander Hildwein





Motorkettensägens Schulungen in der Feuerwehr

Das Arbeiten mit Motorkettensägen im Feuerwehreinsatz bedarf einer guten Ausbildung, um sicher und unfallfrei arbeiten zu können. Die Motorsäge ist ein sehr effizientes Arbeitsgerät, das auch zur Gefahr werden kann, wenn es unsachgemäß verwendet wird.

Die Tätigkeiten, welche im Feuerwehrdienst mit der Motorsäge durchgeführt werden müssen, sind sehr oft in einem schwierigen Umfeld abzuarbeiten. Im Regelfall wird die Feuerwehr nicht bei Schönwetter Bäume in einem gut gepflegten Waldstück zu Fall bringen. Wohl eher handelt es sich im Einsatzfall um durch ein Sturmereignis umgestürzte Bäume, welche womöglich bei Nacht und verspannt auf einem Hausdach zu liegen gekommen sind.

Die Ausarbeitung der Schulung sowie der Vortrag erfolgte von Zugskommandant OBM Christoph Scherz und Zugtruppkommandant OLM Wolfgang Edelbauer. Beide Vortragende haben jahrelange Erfahrung im Umgang mit Motorkettensägen und sind mit den Eigenheiten, Tücken, Vor- und Nach-

teilen von Motorkettensägen bestens vertraut. Als Zielgruppe wurden bewusst alle Feuerwehrmitglieder angesprochen. Das Feuerwehrwesen besteht ja bekanntlich aus vielen Persönlichkeiten mit verschiedensten beruflichem Hintergrund. Vom Forstfacharbeiter bis zum Akademiker sind in den Feuerwehrreihen alle Berufsgruppen vertreten. Natürlich ergeben sich daraus auch die unterschiedlichsten Vorkenntnisse im Umgang mit Motorsägen.

Ziel der Schulung war es, die sichere Handhabung bzw. Wartung der Kettensäge kennenzulernen. Besonderes Augenmerk wurde hierbei darauf gelegt, den TeilnehmerInnen die Angst, jedoch nicht den Respekt vor dem Werkzeug zu nehmen. Sicherheit ist das oberste Gebot!

Im Theorieteil wurde das Augenmerk auf den sicheren Umgang, der Wartung und Instandhaltung sowie Fehlerbehebung bei der Motorkettensäge gelegt. Das Arbeiten mit der Kettensäge erfolgt immer unter größtmöglichem Eigenschutz (Persönliche Schutzausrüstung, Handschuhe für die technische Hilfeleistung, Augenschutz, Schnittschutzbekleidung). Im Grunde funktioniert jede Kettensäge nach demselben Prinzip, egal ob



Verbrennungsmotor, Strom- oder Akkugerät. Betriebsstoffe müssen vorhanden sein (Treibstoff / aufgeladener Akku, Kettenöl...). Jede(r) Teilnehmer(in) konnte selbst einen Schwert- und Kettenwechsel durchführen. Weiters wurde das richtige und vor allem sichere Starten der Säge geschult. Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz, die Reinigung des Arbeitsgerätes war ebenso als Lehrinhalt in der Theorieausbildung enthalten.

Im Praxisteil konnten die KameradInnen Schnitte mit der Motorsäge durchführen. Eingangs wurden die Sicherheitshinweise wiederholt sowie die Kettensäge korrekt gestartet. Den TeilnehmerInnen war es möglich, das Verhalten des Gerätes bei verschiedenen Hölzern zu beüben. Neben kleineren Schnittübungen an abgerichteten Kanthölzern wurden von den Übungsausarbeitern ganze Baumstämme, senkrecht stehend, aber auch schräg im Boden fixiert, um das Fällen bzw. korrekte Schneiden eines Baumes zu simulieren. Wie schon eingangs erwähnt lag das Augenmerk hier darauf, dass jedes Mitglied, egal ob erfahren im Umgang mit der Motorsäge oder nicht, Schnitte mit dem Werkzeug macht. Natürlich unter Aufsicht eines erfahrenen Ausbilders.



Technischer Praxisworkshop

Im September des vergangenen Jahres wurde bei der Feuerwehr Hadersdorf ein Praxisworkshop zum Thema „Hydraulisches Rettungsgerät“ abgehalten.

Nach einem kurzen Theorieteil und in der anschließenden Praxiseinheit konnten alle TeilnehmerInnen ihr Wissen und Können wieder auffrischen. Im Rahmen des Praxisworkshops übten die KameradInnen an zwei echten PKWs und „zerlegten“ diese mit allen Gerätschaften, welche der Feuerwehr für die technische Rettung zur Verfügung standen.

Es wurden die Scheiben entfernt, Türen herausgeschnitten und jegliche Zugangsöffnungen geschaffen, um eine Menschenrettung durchführen zu können.

Nach einigen Stunden Übung, beendeten die 17 TeilnehmerInnen den Workshop mit dem guten Gefühl ihr Wissen einmal mehr aufgefrischt zu haben.





Branddienstübung der Feuerwehr Hadersdorf

Am Sonntag, dem 20. November 2022 wurde bei der Feuerwehr Hadersdorf im Zuge einer Branddienstübung wieder einmal der Ernstfall geübt.

Übungsannahme war ein gemeldeter Brandverdacht in einem Dachboden einer Halle. Am Einsatzort angekommen war schnell klar, dass es sich um einen Brand mit mehreren vermissten Personen handelte.

Der Einsatzleiter veranlasste schnellstmöglich mit zwei Trupps, unter Atemschutz, eine Personensuche und eine Brandbekämpfung in dem Objekt. Mit zwei gefüllten C-Leitungen durchsuchten die Trupps das Gebäude und retteten insgesamt fünf Personen über verschiedene Rettungswege ins Freie.

Zeitgleich starteten im Außenbereich mehrere Trupps einen Löschangriff, um die Brandausbreitung auf andere Objekte zu verhindern und das Feuer unter Kontrolle zu bringen.

Nachdem die Vermissten gerettet wurden und der „Brand“ gelöscht war, wurde die Übung mit einer Nachbesprechung beendet.



Ausbildung

Ausbildung ohne Einschränkung, dies war zu Beginn des Jahres leider noch immer nicht ganz möglich, dennoch wurde im vergangenen Jahr wieder geübt, gelernt und das Wissen aufgefrischt. Getreu dem Motto „Wer rastet, der rostet“ war der Übungsplan für das Jahr 2022 wieder voll gefüllt. Trotz ein paar Einschränkungen zu Jahresbeginn, war die Motivation bei den KameradInnen nicht getrübt. Mit den nächsten Lockerungen konnte man auch während den Übungen wieder ein Lachen im Gesicht aller erkennen, denn die Maskenpflicht ist mit Ausnahme für die AtemschutzträgerInnen für alle gefallen.

Mit Atemschutzmaske, eigener Luft aus den Atemluftflaschen und Freude im Gesicht konnte bei der Unterabschnittsatemschutzübung in Straß teilgenommen werden. Hier wurde die Möglichkeit genutzt, um in Straß in einem großen Weingut auf mehreren Stockwerken zu üben. Ebenso wurde die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren wieder geprobt.

Da die Feuerwehr Hadersdorf bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmter Person auch in das Gemeindegebiet von Grafenegg ausrückt, wurde eine Einsatzübung gemeinsam mit der Feuerwehr Etsdorf und dem Samariterbund Traismauer abgehalten. Bei dieser gemeinsamen Übung wurde die Zusammenarbeit gestärkt sowie Kleinigkeiten aufgezeigt, um in Zukunft das gemeinsame Ziel noch schneller und besser zu erreichen.

Vorträge, Schulungsübungen und Einsatzübungen waren fixer Bestandteil bei der Feuerwehr Hadersdorf, jedes Gerät zu schulen und zu üben scheint aber eine fast unmögliche Aufgabe, den für jede Aufgabe gibt es Sondergeräte. Dennoch wurde wieder versucht, den Mitgliedern die sichere Bedienung der verschiedensten Geräte in Fleisch und Blut übergehen zu lassen.

Auch bei den verschiedenen Übungen, welche die Feuerwehr allein durchgeführt hat, wurde versucht das Versäumte der letzten Jahre etwas aufzuholen, um im Einsatzfall der Bevölkerung bestmöglich zu helfen. Die Möglichkeiten sich weiterzubilden, nutzen viele KameradInnen, um sich bei den verschiedensten Modulen mit neuem Wissen zu bereichern und so noch effektiver im Einsatz zu helfen.



Dank und Ehrungen am Abschnittsfeuerwehrtag

Am Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Langenlois wurden einige Mitglieder der Feuerwehr Hadersdorf geehrt.

ASB Florian Schieder wurde Dank und Anerkennung für das erfolgreiche Absolvieren des FLA-Gold, auch bekannt als die „Feuerwehrmatura“ ausgesprochen.

OV Carina Weber und LM Thomas Pennerstorfer wurden mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse des niederösterreichischen Feuerwehrverbandes geehrt.

EHLM Günter Haidvogel wurde das Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (25 Jahre) verliehen.

Stellvertretend für den Bürgermeister war Vizebürgermeisterin Karin Pregesbauer vor Ort, um sich bei den Geehrten zu bedanken.

Auch das Kommando, Kommandant HBI Christoph Firlinger und Kommandant-Stellvertreter HBI Daniel Weißmann gratulierten herzlich zu diesen hohen Auszeichnungen.



Ausbildungsprüfung Dezember

Am Vormittag des 03. Dezembers war es für 2 Gruppen der FF Hadersdorf so weit, dass in vielen Vorbereitungseinheiten erlangte Wissen unter Beweis zu stellen. Bereits mehrere Monate im Vorhinein begannen die KameradInnen, für die „Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz“ zu lernen und zu trainieren. Die genaue Lage der Geräte im Fahrzeug, 80 Fragen zum Thema technischer Einsatz und Erste Hilfe gehören neben einer praktischen Einsatzübung zu den Dingen, die zum Erwerb des Abzeichens erlernt werden müssen. Im Mittelpunkt steht hierbei das zügige aber vor allem richtige Arbeiten.

Das Absichern der Straße und des Unfallfahrzeuges ist dabei nur ein kleiner und wichtiger Teil der Aufgaben, welche dabei abgearbeitet werden müssen. Brandschutz und Beleuchtung werden aufgebaut und der Rettungstrupp muss den hydraulischen Rettungssatz bis zur Einsatzstelle tragen und dort die Menschenrettung durchführen. Schlussendlich absolvierte eine Gruppe in Bronze und die zweite Gruppe in Gold erfolgreich die Ausbildungsprüfung.

Abzeichen in Bronze erhielten:

Bastian Hauser, Johanna Koppensteiner, Lara Ramoser, Markus Bors, Sophie Schwarzinger, Tatjana Richter, Viktoria Lang, Manuel Wiesinger;

Abzeichen in Silber erhielten:

Christian Loibenböck, Giovanni Kargl, Florian Horky, Hannes Viehauser;

Abzeichen in Gold erhielten:

Denise Hutterer, Matthias Zach, Florian Schieder;





Feuerwehrjugend

Neue FJ Mitglieder

- Florian Hackl
- Florian Fuchs
- Emilia Steinkellner
- Mia Steinkellner
- Lena Schörgmayer

Überstellungen in den Aktivstand

- Johannes Bartl
- Paul Neumayr
- Loiskandl Marcus
- Pascal Griebel
- Carmen Sigl
- Adrian Kornberger
- Nadine Apfelthaler
- Timon Höllmüller
- David Hildwein
- Dominic Muntean

2022 – ein Jahr der Superlative

Das Jahr 2022 kann aus Sicht der Feuerwehrjugend Hadersdorf als ein Jahr der Superlative bezeichnet werden, welches unumstritten als DAS Bewerbungsjahr der FJ Hadersdorf in die Geschichtsbücher eingetragt ist.

Mit Stolz können wir, die 27 (siebenundzwanzig) Jugendlichen der FJ Hadersdorf und deren Betreuer, daher auf das heurige Jahr zurückblicken und Ihnen in den nächsten Zeilen einen Überblick über das heurige Jahr der Feuerwehrjugend vermitteln.

Das Feuerwehrjugendjahr 2022 im Rückblick

Den alljährlichen Start in das Feuerwehrjugendjahr bildeten die Erprobung und der Wissenstest. Bei diesen beiden Abzeichen ist ein breites Wissen über die eigene Feuerwehr und die Geräte für die diversen Einsätze gefragt. Damit die Abzeichen für alle Altersstufen interessant und anspruchsvoll sind, werden diese sowohl bei der Erprobung als auch beim Wissenstest in Schwierigkeitsstufen unterteilt. Die Abnahme der Erprobung erfolgt durch unsere aktiven Mitglieder sowie dem Kommando in der eigenen Feuerwehr. Im Gegensatz

dazu wurde der Wissenstest bezirksweise in Gobelburg abgenommen.

Folgende Themen wurden bei diesen beiden Abzeichen behandelt:

- die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr
- Organisation, Einsatzbereich und korrektes Verhalten
- die Geräte für den Brandeinsatz und die technische Hilfeleistung
- Leinen und Knoten
- wasserführende Armaturen und Kleinlöschgeräte
- Wasserentnahmestellen und Strahlrohre

Um im Frühjahr die Jugendstunden und die feuerwehrfachliche Ausbildung aufzulockern, wurde zwischen den Vorbereitungsstunden eine Faschingsfeier im Feuerwehrhaus abgehalten und das Hallenbad in Krems besucht.

Ein weiterer denkwürdiger Tag war die heurige Mitgliederversammlung der FF Hadersdorf, bei der drei Mitglieder der FJ Hadersdorf in den aktiven Dienst überstellt wurden und diese ab sofort die Feuerwehr bei ihren vielen und unzähligen Aufgaben unterstützen.

Die heurige Florianimesse stand ebenfalls im Zeichen der FJ Hadersdorf. So wurde das 20-jährige Bestandsjubiläum nachgefeiert und gewürdigt, neu angekaufte Spritzwände und Kübelspritzen gesegnet und der Feuerwehrjugend Hadersdorf anlässlich ihres Jubiläums ein handgeschnitzter Florian von unserer Fahnenpatin Anna Bernleithner überreicht. Auf diesem Weg wollen wir noch einmal ein von Herzen kommendes Danke dafür übermitteln.

„T2, Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person.....“ mit diesen und einigen weiteren Szenarien wurden die Feuerwehrjugendmitglieder bei der heurigen 24 Stunden Bereitschaft konfrontiert. In diesen 24 Stunden wurde mit den Jugendlichen ein Schlaflager aufgebaut, mehrere Brandeinsätze und technische Einsätze absolviert, Geräteschulungen durchgeführt, gemeinsam gekocht und gegrillt, Eis gegessen, für die anstehende Wettbewerbssaison trainiert, diverse Spiele gespielt, die Waldbrandübung im Raum Paudorf / Stift Göttweig besucht und natürlich 24 Stunden durchgehend bei der Feuerwehr verbracht.



Ein besonders wichtiger Punkt im heurigen Feuerwehr- und Feuerwehrjugendkalender war die Bildungsinitiative GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR. Mit dieser Schulaktion, welche von BetreuerInnen der Feuerwehrjugend sowie weiteren aktiven Feuerwehrmitgliedern durchgeführt wurde, leistet die Feuerwehr einen wertvollen Beitrag zur Brand- und Katastrophenschutz-erziehung in den 3. und 4. Klassen der Volksschule Hadersdorf. Aufbauend auf die Voraussetzungen die für ein Feuer gegeben sein müssen, wurden den Kindern in Experimenten, Rätseln, Aufgaben und praktischen Übungen ein Basiswissen über Feuer, Verhalten im Brandfall sowie die Feuerwehr und die Feuerwehrjugend beigebracht.

Bewerbe der FJ – Leistungen für die Geschichtsbücher

Die heurige Wettbewerbssaison ist der Beweis, dass sich jahrelange harte Arbeit, Ehrgeiz und Fleiß bezahlt machen. Nach wochenlangen Trainings und Vorbereitungen sollten die Jugendlichen nun endlich die Lorbeeren dafür ernten. Der heurige

Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Bezirkes Krems, welcher in Egelsee stattgefunden hat, war der Start in die Wettbewerbssaison 2022. Nach einigen wetterbedingten Pausen zeigte sich jedoch rasch, dass der 04. Juni der Tag der FJ Hadersdorf sein sollte. Die Jugendlichen konnten an diesem Tag die Erfolge des Trainings umsetzen und eine hervorragende Leistung an den Tag legen. Am Ende des Tages konnte in der Kategorie Bronze der 2. Platz und in Silber der 1. Platz erreicht werden. Somit konnte die FJ Hadersdorf erstmalig in ihrer Geschichte einen Bezirkssieg verbuchen.

Angespornt von den guten Leistungen beim Heimbewerb wurde zur Vorbereitung für den LF-JLB noch am BFJLB Hollabrunn in Zellerndorf teilgenommen, wo sowohl in Bronze als auch Silber jeweils der 1. Platz erreicht wurde.

Beflügelt von den guten Leistungen wurde mit einer gewissen Euphorie und Selbstbewusstsein am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Tulln teilgenommen, wo sich alle Jugendgruppen aus ganz Niederösterreich gegeneinander messen. Mit zwei weiteren außergewöhnlichen Leistungen konnten wir auch an diesem Tag an un-





sere bisher gezeigten Leistungen anknüpfen und uns für das harte Training belohnen.

Am Tagesende stand in der Kategorie Bronze ein 5. Platz von 191. Gruppen und in Silber ein 14. Platz von 72. Gruppen zu Buche. Ein Ergebnis, das sich niemand erträumt hat und der FJ Hadersdorf zugleich einen Siegerpreis für die gezeigten Leistungen einbrachte.

Bei der Siegerehrung kam jedoch die nächste Überraschung für uns. Durch diese Leistung qualifizierte sich die FJ Hadersdorf erstmalig für den Junior Fire Cup 2023 in Winklarn (Parallelbewerb der besten 18 Gruppen aus NÖ) sowie für den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb (Staatsmeisterschaft) in Traiskirchen im August 2022.

Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Von 19. - 21.08. durfte die FJ Hadersdorf am 23. Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb antreten und somit als eine von nur 9 Gruppen das Bundesland Niederösterreich bei den Staatsmeisterschaften vertreten.

Nach unserer Anreise am Freitag wurde die Akkreditierung durchgeführt, unser Feldbettenlager in der NMS Traiskirchen bezogen, die Anlage besichtigt, ein Trainingslauf auf der Bewerbsbahn durchgeführt und an der anschließenden Eröffnungsfeier am Hauptplatz teilgenommen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Bewerbes bei dem wir mit der Startnummer 10 starteten. Gut vorbereitet und stark motiviert gingen unsere Jugendlichen an den Start, um vor den versammelten Zuschauern und Fangruppen einen guten Lauf an den Tag zu legen. Es gelang uns leider nur ein ausbaufähiger Lauf bei der Hinderisübung, zudem sich auch der ein oder andere Fehler einschlich. Nichts desto trotz wurde beim Staffellauf noch einmal alles gegeben und eine hervorragende Zeit erzielt. Nach der anschließenden Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung wurde noch die Disco im Stadtpark besucht. Am Sonntag stand die Abreise sowie die anschließende Übergabe der Erinnerungsabzeichen am Programm. Alles in Allem war es für die Feuerwehrjugend Hadersdorf ein historischer Moment, erstmalig an einem Bundesbewerb teilnehmen zu dürfen und vor solch einer imposanten Kulisse



auflaufen zu dürfen. Wir können auf unsere Bewerbsleistungen im heurigen Jahr stolz sein und blicken motiviert auf unsere nächsten großen Ziele, LFJLB und JFC 2023 in Winklarn.

Ein weiteres Highlight der Sommermonate war zweifelsohne wieder unser Lager im Haus der Feuerwehrjugend in Altenmarkt, das wir gemeinsam mit den Jugendgruppen aus Gobelsburg/Zeiselberg und Zöbing abhielten und welches zeitgleich zum Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb stattfand. Gemeinsam machten wir uns Richtung Yspertal auf, um dort vier Tage mit den FJ Mitgliedern zu verbringen. Eine Spieleolympiade, der Dreh eines eigenen Videos, Baden am Puschacherteich, etliche Fußball- und Tischtennismatches sowie die Ysperklamm standen dabei am Plan. Spiel und Spaß stehen in Altenmarkt im Vordergrund, um gemeinsam einige schöne Tage zu verbringen. Noch wichtiger waren jedoch der Kontakt sowie das nähere Kennenlernen der Jugendlichen untereinander und das Knüpfen von Kontakten und Freundschaften.

Das Sommerferienspiel, ein Spieleabend, Zillen fahren sowie die Mithilfe bei der Weinlese voll-

deten das Programm über die Sommermonate. Der, inzwischen schon zur Tradition gehörende, Sturmausschank der Feuerwehrjugend wurde, nach Corona bedingter Absagen in den Vorjahren, heuer wieder abgehalten. Wie schon bei unseren letzten Veranstaltungen konnten wir unseren treuen Besuchern Sturm, Qualitätsweine, Staubiger, alkoholfreie Getränke, selbstgemachte Aufstriche und Mehlspeisen auftischen sowie den Kindern eine Hüpfburg anbieten. Im Nachhinein kann die Feuerwehrjugend wieder auf einen sehr gut besuchten und erfolgreichen Sturmausschank zurückblicken und sich bei den folgenden UnterstützerInnen und SpenderInnen bedanken:

Winzerhof Zach, Bäckerei Konditorei Bartl, Fleischerei Mayer, Sparkasse Langenlois, Handelspartner Pernerstorfer sowie bei den Eltern, Gönnern und Feuerwehrmitgliedern, die uns mit Mehlspeisen und Aufstrichen versorgt haben. Ohne diese großzügigen SpenderInnen wäre solch eine Veranstaltung nicht möglich.

Im Herbst widmete man sich wieder einem feuerwehrfachlichen Thema, dem Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik. In mehreren Einheiten wurde





der richtige Umgang und die Bedienung eines Greifzuges erlernt, die Geräte für den technischen Einsatz beübt, Hebelgesetze sowie die Verwendung von losen und festen Rollen an praktischen Beispielen demonstriert und theoretisches Wissen im Bereich der Feuerwehertechnik erlernt. Unter den strengen Augen der PrüferInnen sowie unserem Feuerwehrkommando wurde das Abzeichen erfolgreich abgenommen. Als Auflockerung zur Ausbildung wurde in den folgenden Jugendstunden eine Halloweenstunde abgehalten und das Kino im Kesselhaus besucht.

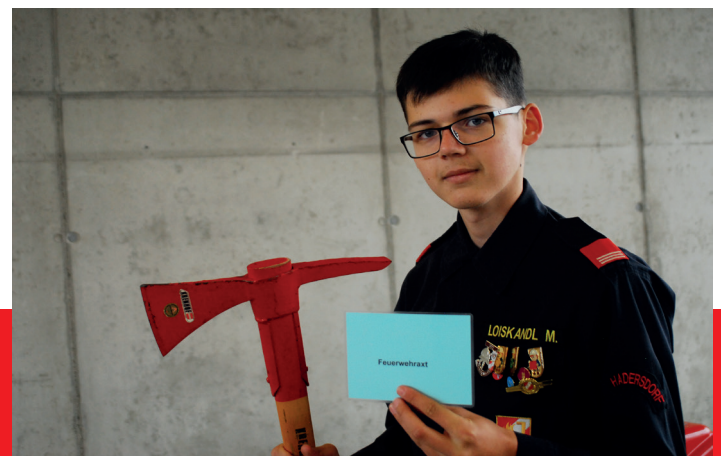
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD

Acht unserer derzeit 27 Jugendlichen stellten sich im Herbst einer besonderen Herausforderung, dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD. Das höchste Abzeichen der Feuerwehrjugend, welches nur von Mitgliedern erworben werden kann, die in ihrer Feuerwehrjugendlaufbahn bereits langjährige Vorkenntnisse und Abzeichen vorweisen können. Die „Matura der Feuerwehr-

jugend“ wurde im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln für ganz Niederösterreich abgenommen, wobei die BewerberInnen folgende Stationen erfolgreich absolvieren mussten:

- Hindernisbahn (Zusammenstellung von Hindernissen und Staffellauf)
- Geschicklichkeit (Bau einer Armaturenfigur)
- Geräte/Ausrüstung (Zuordnung, Erkennen und Erklären von Geräten)
- Nachrichtendienst/Sirensignale (Handhabung des Funkgerätes, Absetzen von Funkgesprächen, Erkennen von Sirensignalen)
- Verhalten bei Notfällen (Rettung einer Person mittels Rautekgriff, Notfallcheck, stabile Seitenlage, Einsatzbekleidung)
- Fragen

Gut vorbereitet durch unseren Jugendbetreuer konnten die Jugendlichen Johannes Bartl, Paul Neumayr, Pascal Griebel, Carmen Sigl, Adrian Kornberger, Marcus Loiskandl, David Hildwein und Timon Höllmüller das Abzeichen erfolgreich absolvieren und so in einen elitären Kreis der Feuerwehrjugend Hadersdorf aufsteigen. Als wären



die im heurigen Jahr erbrachten Bewerbsleistungen nicht genug, konnten sich alle acht Jugendlichen in der besseren Wertungshälfte platzieren. Vier von ihnen innerhalb der ersten 18. Plätze und Loiskandl Marcus mit einer fehlerfreien Leistung und einigen Zeitgutpunkten den hervorragenden 3. Gesamtrang aller 124 angetretenen Jugendlichen erreichen. Eine Wahnsinnsleistung aller acht Jugendlichen.

Im Nachhinein betrachtet war, das Feuerwehrjugendjahr 2022 ein abwechslungsreiches, spannendes und herausragendes Jahr. Das ungebrochene Interesse an der Feuerwehrjugend Hadersdorf ist nach wie vor der Beweis für unsere getätigte Arbeit und spiegelt sich im Mitgliederstand wider. Die beachtliche Anzahl von 27 angemeldeten Jugendlichen und vier Schnupperkindern sind eine Zahl auf die man durchaus stolz sein kann, die den betriebenen Aufwand, die zeitintensiven Stunden der Vorbereitung und Überlegungen, den Einsatz und das Bestreben aller BetreuerInnen positiv widerspiegelt und uns als Feuerwehr sowie Feuerwehrjugend Hadersdorf freudig in die Zukunft blicken lässt.



Ein Jahr der Feuerwehrjugend bietet viele und vor allem unterschiedlichste Möglichkeiten, um die Freizeit von Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Eine Gruppe und deren Aktivitäten leben jedoch von den Mitgliedern der Gruppe und deshalb sind wir stets bemüht, diese Mitgliederzahl hoch zu halten. In diesem Sinne....

WIR, wollen DICH für unsere Feuerwehrjugend!

Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Leistungsbewerbe, feuerwehrfachliches Wissen sowie Spiel und Spaß sind Themenbereiche der Feuerwehrjugend. Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren können uns jeden Freitag von 18:00 – 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hadersdorf, Pfarrsiedlung 1 besuchen und die Feuerwehrjugend kennen lernen.





Impressum:

Zweck: Information der Bevölkerung

Fotos: Feuerwehr, Manfred Wimmer, und Matthias Fischer / LFK NÖ

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Christoph Firlinger

Redaktion: EOV Manfred Sigl, HBI Daniel Weißmann, HBI Christoph Firlinger und

FM Christian Loibenböck

Herstellung und Druck: druck.at